

Treffpunkt Kunsthalle 50plus – was ist das?

Treffpunkt Kunsthalle 50plus ist ein Kunstvermittlungsprogramm der Stadtparkasse Düsseldorf, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf und der Kunsthalle Düsseldorf, das sich besonders an Bürgerinnen und Bürger ab 50 Jahren richtet.

Neben kostenlosen Führungen durch die Ausstellungen der Kunsthalle Düsseldorf und anderer Kulturinstitute der Stadt, der Kunstakademie Düsseldorf und Galerien, bietet **Treffpunkt Kunsthalle 50plus** einen Blick hinter die Kulissen des Kunstbetriebs. Sie haben die Möglichkeit zu Gesprächen mit Künstlern und Kuratoren, Begegnungen mit unterschiedlichen Künsten und erhalten Einblicke in das Engagement der Stadtparkasse Düsseldorf in Kunst und Kultur.

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 17 Uhr führen wir durch aktuelle Ausstellungen und Projekte in Düsseldorf.

Bei Führungen im KIT – Kunst im Tunnel laden wir anschließend zu Gesprächen in das KIT Café ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für die gekennzeichneten Veranstaltungen ab sofort per E-Mail unter **bildung@kunsthalle-duesseldorf.de** oder telefonisch unter **(02 11) 89 96 256** entgegen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Sollten Sie unerwartet nicht teilnehmen können, bitten wir um Absage.

Jonathas de Andrade, *O Levante (The Uprising)*, Happening + Video + Dokumentation, 2012-2013.
Aus: „Welcome to the Jungle“, Kunsthalle Düsseldorf, 3. März bis 21. Mai 2018



Konzeption:
Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
mail@kunsthalle-duesseldorf.de
www.kunsthalle-duesseldorf.de

Treffpunkt Kunsthalle 50plus
Programm

Januar bis Juni 2018

Die Kunsthalle wird gefördert durch die



Landeshauptstadt
Düsseldorf



Stadtparkasse
Düsseldorf

Kunst- und Kulturstiftung



KUNSTHALLE
DÜSSELDORF



Stadtparkasse
Düsseldorf

Januar – Februar

JANUAR Konrad Fischer Galerie
Mittwoch, 31. Januar 2018, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: Konrad Fischer Galerie,
Platanenstraße 7, 40233 Düsseldorf

Dorothee und Konrad Fischer zählen zu den bedeutendsten Galeristen des Rheinlands. Mit einem Gespür für zeitgenössische Kunstströmungen gaben sie in ihrer 50-jährigen Galeriegeschichte zahlreichen Künstler*innen eine Plattform. So waren sie etwa Ausstellungsort für Minimal Art und Konzeptkunst, als sie noch nahezu unbekannt in Europa waren. Heute vertritt die Konrad Fischer Galerie international bekannte Künstler*innen, wie Tony Cragg, Rita McBride, Thomas Ruff, Thomas Schütte und eine nachfolgende Generation jüngerer Künstler, wie Peter Buggenhout, Manfred Pernice, Gregor Schneider und Paloma Varga Weisz.

Im Januar präsentiert die Galerie Werke von Louisa Clement, Cordy Ryman und Merrill Wagner.

FEBRUAR Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf
Mittwoch, 28. Februar 2018, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: Hauptportal der Johanneskirche,
Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf

Als Gebäude mit historischer Fassade und hochmodernem Innenleben ist die Johanneskirche nicht nur als Bau interessant. Die Stadtkirche widmet sich in ihren umfangreichen musikalischen, kulturellen und geistlichen Formaten auch dem Dialog von zeitgenössischer Kunst und Kirche. Sie beherbergt eine Dauerinstallation des Konzeptkünstlers Lawrence Weiner und auch das Foyer wurde als soziale Idee durch den Designer Prof. Axel Kufus künstlerisch gestaltet. Aktuell ist im Kirchraum eine Ausstellung von Schwarz-Weiß-Fotografien unter dem Titel *Eternity* zu sehen mit Bildern des New Yorker Fotografen Benedict J. Fernandez von Martin Luther King.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt. Wir bitten daher um Anmeldung (siehe Rückseite).

März – April

MÄRZ Meeting the Universe Halfway
Mittwoch, 28. März 2018, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: KIT – Kunst im Tunnel,
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

Dem Universum auf halbem Weg begegnen heißt ein Buch von Karen Barad (*1956), in dem sich die feministische Theoretikerin den verschiedensten Themenfeldern der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften widmet und einen umfassenden Bericht über die Welt als Ganzes liefert. Die Lehre vom Sein hat aufgrund ihrer Aktualität längst auch Einzug in die bildende Kunst gefunden. Mit ihr setzen sich die Düsseldorfer Akademieprofessorin Yeşim Akdeniz und fünf weitere Künstler*innen in der Ausstellung mittels verschiedenster Medien bildhaft auseinander.

APRIL Welcome to the Jungle
Mittwoch, 25. April 2018, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: Kunsthalle Düsseldorf,
Grabbplatz 4, 40213 Düsseldorf

Ressourcenknappheit, Klimakatastrophen, sozialer Wandel, Kriege, Atomenergie, neue Formen des Zusammenlebens sind die Schlagworte unserer Zeit. Angesichts der globalen ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen sucht jeder Einzelne nach Orientierung und dem richtigen Weg. Als abschließende Ausstellung im Jubiläumsjahr zeigt die Kunsthalle Düsseldorf eine Auswahl internationaler künstlerischer Werke, die kritisch, reflektiert und oft mit Humor, aber ohne moralischen Fingerzeig diese Zustände und Dilemmata erkunden.

Mai – Juni

MAI Wehrhahn-Linie
Mittwoch, 30. Mai 2018, 17 – 18:30 Uhr
Treffpunkt: U-Bahn-Haltestelle Pempelforter Straße,
Ecke Oststraße/Wehrhahn, 40211 Düsseldorf

Die Wehrhahn-Linie verbindet den Düsseldorfer Norden mit dem Süden der Stadt und birgt eine ungewöhnliche Form von Kunst im öffentlichen Raum. Als moderne innerstädtische Bahnlinie ist sie auch ein ambitioniertes Kulturprojekt. Hier haben erstmals Architekt*innen und Künstler*innen von Beginn an zusammengearbeitet, um die Bahnhöfe und Haltestellen individuell zu gestalten. Alle Künstler*innen haben an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert.

Die Teilnehmer*innen tragen die Kosten für ihr Rheinbahn-Ticket und erwerben dieses auch selbst im Voraus.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 40 Personen begrenzt (2 Gruppen à 20 Personen). Wir bitten daher um Anmeldung (siehe Rückseite).

JUNI Natalie Häusler: Honey
Mittwoch, 27. Juni 2018, 17 – 18 Uhr
Treffpunkt: KIT – Kunst im Tunnel,
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

Für ihre erste große Einzelausstellung verwandelt Natalie Häusler (*1983) den Ausstellungsraum in ein begehrtes Environment mit unterschiedlichen Stationen. Ausgangspunkt ihres Vorgehens bildet der *Roman de la Rose*, ein ursprünglich im Mittelalter verfasstes französisches episches Prosagedicht, dessen Handlung sich in einem (Lust-)Garten abspielt. Mittels spezifischer Ausstellungselemente wird der Tunnelraum in eine poetisch-lyrische Atmosphäre getaucht.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf.